

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Sanierung obere Bahnhofstrasse Sirnach. Bauabrechnung

Für die Sanierung der oberen Bahnhofstrasse in Sirnach sowie des bahnseitig setzungsgefährdeten Strassenrandes genehmigte der Gemeinderat am 23. Februar 2009 das Projekt und am 7. Mai 2009 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit im Betrag von 1.21 Millionen Franken.

Mit einiger Verzögerung konnte die Sanierung abgeschlossen und mit total 1 208 905.40 Franken abgerechnet werden. Der Kostenvoranschlag vom 5. Dezember 2008 über 1,21 Millionen Franken konnte um 1094.60 Franken unterschritten werden.

Im Sinne der Verfahrensökonomie hat der Gemeinderat die



gleichzeitige Sanierung eines Teilstücks der Kanalisation im Betrag

von 58 000 Franken bewilligt. Diese Kanalisationserneuerung kann mit

49 083.50 Franken abgeschlossen werden. Damit wird der Kostenvoranschlag um 8916.50 Franken unterschritten.

Auftragserteilung Kanalisations-Innensanierungen

Der Gemeinderat beabsichtigt, die Kanalisationen in den Abschnitten Unterdorfstrasse-Breitstrasse in Sirnach; Frauenfelderstrasse in Sirnach und Bühlstrasse in Busswil zu sanieren.

Für alle drei Sanierungen wird die Technik der Kanal-Innensanierung angewendet.

Der Auftrag für alle drei Projektabschnitte hat der Gemeinderat der Firma KA-TE Insituform AG in Waldkirch vergeben.

Personelles

Dienstjubiläum

Am 1. Januar 2014 konnte Anita Ruckstuhl ihr Zehn-Jahr-Dienstjubiläum als Raumpflegerin feiern. Seit zehn Jahren sorgt Anita Ruckstuhl nun schon als Raumpflegerin in der Büroreinigung für saubere Büros der Mitarbeitenden und für ein sauberes Gemeindehaus. Die Mitarbeitenden und der Gemeinderat danken Anita Ruckstuhl ganz herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Freude am Arbeitsplatz.

www.sirnach.ch

Sirnach im Banne der Akkordeonmusik

«Alles läuft nach Plan!» Jürg Hüni, OK-Präsident des Ostschweizer Akkordeon-Musikfestes Sirnach 2014, welches am letzten Juni-Wochenende stattfindet, ist mit dem Stand der Vorbereitungen zufrieden.



Sirnach2014.ch

Ostschweizer Akkordeon-Musikfest
Regionalverbände Ostschweiz und Zürich
28. und 29. Juni

Sirnach – Das Ostschweizer Akkordeon-Musikfest findet nur alle vier Jahre statt. Die Grossveranstaltung geniesst bei den Akkordeon Vereinen einen sehr hohen Stellenwert. Bereits zum zweiten Mal hat sich der Handharmonika Spielring Sirnach für die Durchführung dieses Anlasses beworben und hat auch gleich den Zuschlag erhalten.

Logistische Herausforderung

Mehr als 80 Jahre hat der Handharmonika Spielring Sirnach auf dem Buckel. Eingerostet ist der Verein, dem gut zwei Dutzend topmotivierter Mitglieder angehören, deswegen aber noch lange nicht. Bester Beweis dafür ist, dass sich der kleine Verein an die Organisation eines derartigen Grossanlasses herantraut. «Das Ostschweizer Akkordeon-Musikfest ist schon was», sagt OK-Präsident Jürg Hüni mit stolzer Stimme. Zusammen mit seinem siebenköpfigen Team ist er seit dem Frühling 2013 intensiv an der Arbeit.

«Der Anlass fordert uns vor allem logistisch, da erstmals die zwei Regionalverbände OAMV Ostschweizer Akkordeon-Musikverband und ZKHMV Zürcher Kantonale Harmonika-Musik-Verband gemeinsam mit

dabei sind. Über 450 Musikerinnen und Musiker und hoffentlich noch mindestens ebenso viele Fans werden uns und Sirnach somit am 28. und 29. Juni die Ehre erweisen», freut sich Hüni jetzt schon.

Anmeldeschluss Ende Januar

Mit dem Stand der Anmeldungen ist man sehr zufrieden. Bisher haben sich schon 23 Orchester angemeldet. Die definitive Anmeldefrist ist auf den 31. Januar angesetzt worden. Bis dahin können sich auch noch unentschlossene Vereine zur Teilnahme entschliessen. Die Wertungsspiele gelangen im Dreitannensaal zur Durchführung. «Der Saal bietet uns eine sehr gute Infrastruktur. Er liegt nahe am Bahnhof und hat seine Akkordeontauglichkeit bereits im Jahr 2002, anlässlich von Wertungsspielen, unter Beweis gestellt», meint Jürg Hüni. Der OK-Präsident zeigt sich mit dem Stand der Vorbereitungsarbeiten zufrieden. Noch längst nicht abgeschlossen sei aber die Akquisition von Sponsoren und Gönnern. Jürg Hüni dazu: «Ohne breite Unterstützung geht es nicht. Wir freuen uns über jeden Franken, der bei uns eingeht.» Weitere Informationen: www.sirnach2014.ch.

mes ■



OK-Präsident Jürg Hüni zeigt sich über den Stand der Vorbereitungsarbeiten zufrieden.

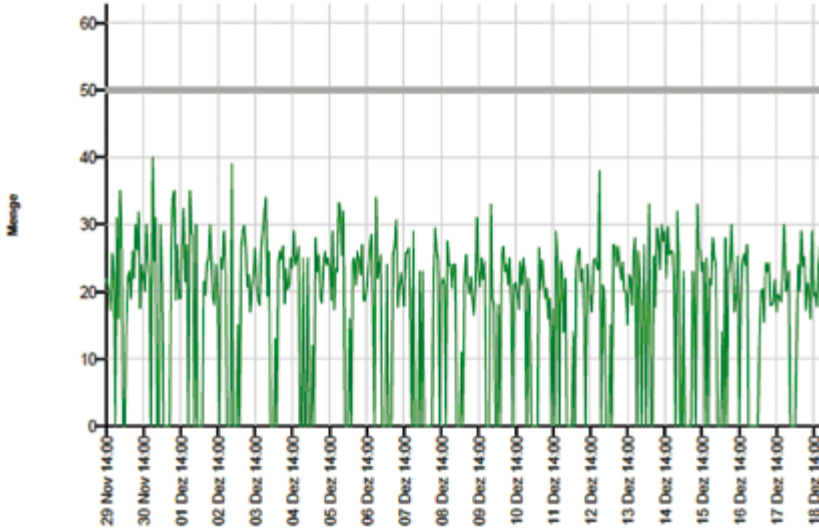
Tempo- und Mengenmessungen mit «Speedy»

Die Abteilung Bau- und Liegenschaft führte letztes Jahr wieder Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet Simach durch.

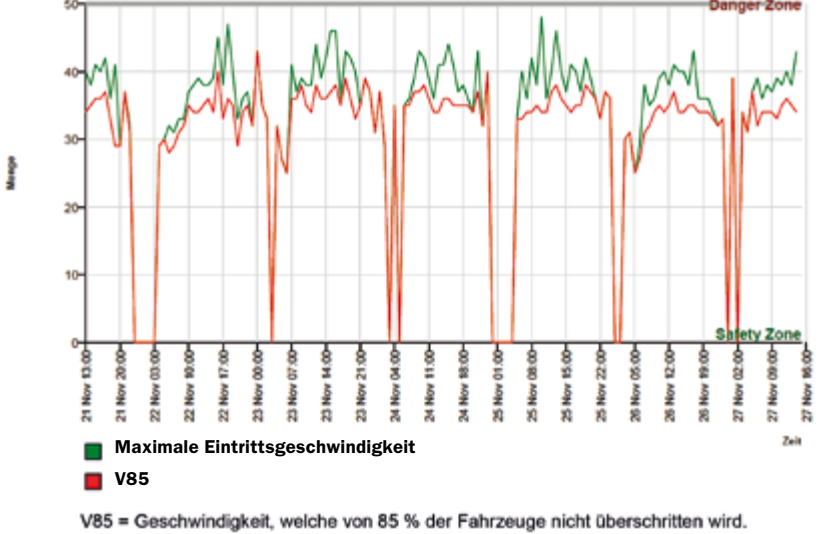
Messstelle: Im Kläffler, Sirnach
Fahrtrichtung Wilerstrasse, geltende Vmax. = 50 Stundenkilometer (Maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit).
Vom 29. November bis am 18. Dezember 2013.
Innerhalb dieses Zeitraumes (20 Tage) sind 1216 Bewegungen registriert worden. Das sind etwa 60 Bewegungen pro Tag. Die Durchschnittsgeschwindigkeit liegt deutlich unter 30 Stundenkilometern.

Messstelle: Hochwachtstrasse, Sirnach
Fahrtrichtung Oberdorfstrasse, geltende Vmax. = 50 Stundenkilometer (Maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit).

Geschwindigkeitsdiagramm Kläffler



Geschwindigkeitsdiagramm Hochwachtstrasse



Baubewilligungen

Seit dem 16. Dezember wurden folgende grössere Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Jansamma und Saju Kurjan
Objekt	Erweiterung EFH
Lage	Austrasse 1, Busswil
Bauherrschaft	Thomas Hug
Objekt	Anbau Balkon und Fassadensanierung
Lage	Frauenfelderstrasse 18, Sirnach

Das nächste **sirnachaktuell** erscheint am 21. Februar

Zivilstandsnachrichten Oktober bis Dezember

Geburten Auswärts

Nachtrag September

23. Wil SG: **Kart, Dila**, Tochter des Kart, Hakan und der Kart, Berivan, von Türkei, wohnhaft in Wiezikon

Oktober

07. Wil SG: **Grillo, Fabio**, Sohn des Grillo, Claudio und der Grillo, Sonja, von Gersau SZ, wohnhaft in Sirnach

15. St. Gallen SG: **Albrecht, Alessia Mia**, Tochter des Lenz, Peter Andreas und der Albrecht, Edith, von Mels SG und Mels-Weisstannen SG, wohnhaft in Sirnach

24. St. Gallen SG: **Topalli, Levin**, Sohn des Topalli, Hamit und der Topalli, Claudia, von Berneck SG, wohnhaft in Sirnach

29. Wil SG: **Hackhofer, Felix**, Sohn des Hackhofer, Simon und der Hackhofer, Silvia Elisabeth, von Österreich, wohnhaft in Littenheid

30. Wil SG: **Šaini, Ensar**, Sohn des Šaini, Ibraim und der Šaini, Mjaf-time, von Mazedonien, wohnhaft in Sirnach

November

12. Winterthur ZH: **Pacino, Nives**, Tochter des Pacino, Luca und der Pacino, Mary Katia, von Italien, wohnhaft in Sirnach

13. Wil SG: **Caspari, Nele Helena**, Tochter des Stolz, Oliver Mark und der Caspari, Patricia Gabriela, von Glarus Süd GL, wohnhaft in Sirnach

14. Wil SG: **Schmucki, Felix**, Sohn des Frischknecht, Thomas und der Schmucki, Martina Luzia, von Gommiswald-Rieden SG, wohnhaft in Sirnach

25. Wil SG: **Bankole, Felix Albert**, Sohn des Bankole, Charles Omoruyi und der Bankole, Katrin, von Herisau AR, wohnhaft in Sirnach

Dezember

10. Frauenfeld TG: **Ficarra, Loris**, Sohn des Ficarra, Luigi und der Ficarra, Lucia, von Wolfhalden AR, wohnhaft in Wiezikon

11. Wil SG: **Attili, Alejandro Dejan**, Sohn des Attili Fabio, Giovanni und der Attili, Lesley, von Ingenbohl SZ, wohnhaft in Busswil

19. St. Gallen SG: **Götsch, Yeshua Mateo**, Sohn des Götsch, Michael und der Götsch, Raphaela Sandra, von Bürglen TG und Weinfelden TG, wohnhaft in Sirnach

19. Wil SG: **Bregenzer, Jaro**, Sohn des Bregenzer, Christoph Peter und der Bregenzer, Carina Christine, von Kilchberg ZH und Sirnach TG, wohnhaft in Sirnach

23. Wil SG: **Maute, Olivia**, Tochter des Maute, Andreas und der Maute, Sarina Alexandra, von Fischingen, wohnhaft in Sirnach

Trauerungen und eingetragene Partnerschaften in der Gemeinde Sirnach

Oktober
04. **Ritz, Daniel**, von Neckertal SG mit **Widmer, Linda**, von Mosnang SG, beide wohnhaft in Sirnach

November
Keine Trauerungen

Dezember
20. **Koch, Andreas**, von Appenzell AI mit **Rufino, Airtiane Francisca**, von Brasilien, beide wohnhaft in Sirnach,

Trauerungen und eingetragene Partnerschaften auswärts

Nachtrag Januar 2011
19. **Kargbo, Moses Alpha**, von Sierra Leone mit **Bangura, Neneh**, von Sierra Leone, beide wohnhaft in Sirnach

Oktober
Keine Trauerungen

November
Keine Trauerungen

Dezember
07. **Budimir, Ambros Anton**, von Kroatien mit **Braham, Isabelle**, von Münchwilen TG, beide wohnhaft in Sirnach

Todesfälle von Einwohnern der Politischen Gemeinde Sirnach

Oktober
04. in Wil SG: **Köbeli geb. Weber, Bertha**, 1919, von Ruppertswil AG,

wohnhaft gewesen in Sirnach, mit Aufenthalt im Pflegezentrum Fürstentau in Wil, geschieden

05. in Münchwilen: **Greuter, Karin**, 1976, von Münchwilen TG, wohnhaft gewesen in Sirnach, ledig

08. in Wil SG: **Scherrer, Paul Josef**, 1917, von Kirchberg SG, wohnhaft gewesen in Sirnach, mit Aufenthalt im Pflegezentrum Fürstentau in Wil, verwitwet

15. in Sirnach TG: **Bisig, Walter Martin**, 1927, von Einsiedeln SZ, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet

18. in Münchwilen TG: **Weishaupt, Alois**, 1924, von Appenzell AI, wohnhaft gewesen in Sirnach, mit Aufenthalt im Alterszentrum Tannzapfenland in Münchwilen, verheiratet

20. in Frauenfeld TG: **Rietmann, Heinz**, 1939, von Amlikon-Bisseg TG und Thundorf TG, wohnhaft gewesen in Sirnach, verwitwet

22. in Sirnach TG: **Bisig, Josef**, 1932, von Einsiedeln SZ, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet

28. in Frauenfeld TG: **Fischer geb. Sprenger, Susanna Maria**, 1930, von Sirnach TG, wohnhaft gewesen in Sirnach, verwitwet

November

01. in Sirnach TG: **Hofer geb. van Driel, Sigrid**, 1942, von Langnau im Emmental BE, wohnhaft gewesen in Sirnach, geschieden

22. in Sirnach TG: **Siegenthaler, Erwin**, 1925, von Trub BE, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet

29. in Zürich ZH: **Casagrande, Giuseppe**, 1929, von Italien, wohnhaft gewesen in Wiezikon, verwitwet

Dezember

03. in St. Gallen TG: **Sauter, Horst**, 1938, von St. Gallen-Tablat SG, wohnhaft gewesen in Wiezikon, verheiratet

05. in Sirnach TG: **Kugler, Otto**, 1924, von Egnach TG, wohnhaft gewesen in Sirnach, geschieden

30. in Sirnach TG: **Handl geb. Widler, Agnes Trina**, 1923, von Appenzell AI, wohnhaft gewesen in Sirnach, mit Aufenthalt im Pflegeheim Grünau in Sirnach, verwitwet.

Martha Eisenring gewinnt das Frauen-Preisjassen

Auch dieses Jahr hatte der Vorstand der Frauengemeinschaft Sirnach/Eschlikon ins Pfarreiheim Sirnach zum allseits sehr beliebten Frauen-Preisjassen eingeladen.

Sirnach – Wenn Frauen die Karten auf den Tisch legen, wird es immer ein sehr vergnüglicher und fröhlicher Abend. Das spricht sich herum und darum war es nicht verwunderlich, dass auch dieses Jahr wieder neue Gesichter auch aus den Nachbardörfern begrüsst werden konnten.

Heiterkeit und Spielfreude überall

Gejast wurde der einfache Schieber, vier Serien zu zehn Spielen. Angesichts des wunderschönen Gabentisches war die Spielfreude gross, das Fachsimpeln und die Heiterkeit nach den Spielen ebenso. Nach den Jassrunden konnten die Frauen zurücklehnen und einen wohlverdienten feinen Imbiss geniessen. Die Pause bis zur Rangverkündigung benutzten viele Jasserinnen zu weiteren Spielen. Dann stieg die Spannung. Judith Oertle bat zur Rangverkündigung um Ruhe im Saal.

Martha Eisenring aus Wallenwil hatte am meisten Punkte ergattert. Sie gewann damit den wunderschönen Früchtekorb zuoberst auf dem Gabentisch. Den zweiten Platz belegte Uschi Blatter aus Sirnach und im dritten Rang klassifizierte sich



Die stolzen Siegerinnen Rita Villars, Martha Eisenring und Uschi Blatter (von links).

Rita Villars aus Münchwilen. Zur Tradition gehört, dass auch die weiteren Spielerinnen noch auf den grossen Schlusslicht-Trostpreis hoffen durften. Unter dem tosenden Applaus aller Anwesenden durfte Anne Veraguth die prall gefüllte grosse

Geschenktasche entgegennehmen. So fand ein sehr gelungener Spielabend ein ebenso lustiges und fröhliches Ende. Das nächste Preisjassen der FG Sirnach/Eschlikon findet am 16. Januar 2015 statt. Jetzt schon ein herzliches Willkomm. ao

Wunderschöne Erinnerungen an das ELKI-Singen

Von Mitte November bis Mitte Dezember fand das Eltern-Kind-Singen (ELKI) unter der Leitung von Caroline Kamm statt.



Sirnach – ELKI-Singen ist ein ökumenisches Angebot der evangelisch-reformierten Kirche Sirnach und der katholischen Kirche Sirnach-Münchwilen-Eschlikon für Kinder im Alter von 1½ bis 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Besuch von Delphin Flippi

Zehn Erwachsene mit einem, zwei oder drei Kindern kamen jeweils am

Mittwochmorgen in die reformierte Kirche Sirnach, um miteinander zu singen, zu tanzen und verschiedene «Versli» zu lernen. Zum Beispiel den Flippi-Rap, den ein Delphin namens Flippi nach Sirnach brachte. Hier fand der weitgereiste und singfreudige Delphin endlich eine Gruppe, mit der er singen konnte, besonders sein Lieblingslied, den erwähnten Flippi-Rap. Den Kindern hat er vom grossen Meer erzählt und ihnen gezeigt wie auf dem Meer Schiffe fahren. «Es gwigele, es gwagelet», bei den einen Kindern war das Meer so stürmisch, dass sich die Mutter richtig fest halten musste, bei den anderen waren die Wellen etwas weniger hoch. Zum Schluss fielen alle Kinder in den See, in ein «trockenes» Bad, von dem die Kinder kaum mehr zu trennen waren.

Feine Guetzli gebacken

In der Adventszeit haben wir – im übertragenen Sinn – Guetzli gebacken, die Kinder, die Mamis oder



die Plüschtiere waren jeweils der Teig, der wurde ausgewallt, mit vielen Förmchen ausgestochen, dann kamen die Guetzli aufs Blech und ab in den Ofen. Mmhhh, die haben so gut geduftet, die musste man gleich

probieren. Das kitzelte so schön und es wurde gekichert und gelacht. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Shaila Vaiano hat uns beim Znüni mit Marronimuffins, Grittibenzguetzli, Kaffee und Sirup

verwöhnt. Wir waren jede Woche gespannt, was sie mit viel Liebe und Kreativität vorbereitet hat. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön dafür.

Nächster ELKI-Kurs

Das sind nur ein paar Eindrücke von den schönen ELKI-Stunden, die wir zusammen verbringen durften. Viele hatten das Gefühl, der Kurs sei viel zu schnell fertig gewesen, daher freuen wir uns ganz besonders auf den nächsten ELKI-Kurs. Dieser beginnt am **Mittwoch 19. Februar** und dauert bis am **26. März**.

Vermutlich werden wir in zwei Gruppen singen: 9.30 bis 10.30 Uhr und 10.10 bis 11.10 Uhr, den Znüni geniessen beide Gruppen zusammen um zirka 10.10 Uhr. Wir werden an diesen sechs Vormittagen vieles über den Winter, die Fasnacht und den Frühling erfahren und erleben. **Anmeldungen (und Auskunft):** caroline-kamm@bluewin.ch oder Telefon 071 966 74 65.



Jubla sucht Küchenfeen fürs Sommerlager



Wie jeden Sommer wird sich die Jubla Sirnach auch dieses Jahr auf eine spannende Reise begeben. Vom 12. bis 19. Juli werden wir gemeinsam die Gegend ums Dorf Les Haudères im Wallis erforschen. In dieser Woche dreht sich alles ums Thema «Jubla TV, zäpp di dur d'Wuche». Mit etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden wir eine aufregende Zeit voller Spannung, Spass und Spiel quer



Die Jubla sucht Küchenfeen oder Heinzelmännchen, welche die Teilnehmenden des Sommerlagers bekochen.

durchs Fernsehprogramm erleben. In einem grosszügigen Lagerhaus mit einer gut ausgestatteten Küche, schönen Aufenthaltsräumen und einer tollen Umgebung werden wir viele abenteuerliche Stunden verbringen. Da diese Abenteuer hungrig machen, suchen wir zwei bis vier fleissige Kü-

chenfeen oder Heinzelmännchen, die uns in dieser Woche mit einfachen Menus bekochen. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden. Für weitere Infos nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Gina Haas, gina_haas@bluewin.ch, Mobile 079 302 89 31, www.jublasirnach.com.



Flötist Kaspar Stünzi und Pianistin Ai Furuya laden zum Kammermusikonzert im Singsaal der Schulanlage Grünau ein.

Meisterwerke von Bach und Schubert

Sirnach – Der Flötist Kaspar Stünzi und die Pianistin Ai Furuya spielen am Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr im Singsaal der Schulanlage Grünau, Sirnach, ein Konzert mit Meisterwerken für Flöte und Klavier. Im abwechslungsreichen Programm, in welchem stille Momente ebenso Platz finden wie das Virtuose, er-

klingt Musik von Johann Sebastian Bach (Sonate für Flöte und Klavier in h-Moll, Partita für Flöte solo) und Franz Schubert (Impromptu c-Moll für Klavier solo, Variationen über «Trockne Blumen» für Flöte und Klavier). Der Eintritt ist frei – Kollekte zu Gunsten der Musiker.

Englisch- und Spanisch-Sprachkurse

Sirnach – Pro Senectute Thurgau bietet Englisch- und Spanischkurse für Anfänger an.

Sie finden jeweils am Montag, von 9 bis 11 Uhr (Englisch) und am Mittwoch, von 13.15 bis 15.15 Uhr (Spanisch) statt.

Der Kursort befindet sich im WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11, Haus B.

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83, info@tg.pro-senectute.ch.

Steuererklärungs- und Treuhanddienst

Sirnach – Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen, berät und überprüft Steuerveranlagungen für ältere Menschen. Wir entlasten von administrativen Arbeiten, die nicht mehr selber ausgeführt werden können. Unsere Tarife sind sozial verträglich. Sie

profitieren von unserer langjährigen Erfahrung und Seriosität. Gerne geben wir Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 10 80, info@tg.pro-senectute.ch.

eing. ■

«Neid und Eifersucht»



Vortrag von Pfarrer Alexander Zedler ein. Das Thema lautet «Neid und Eifersucht»

Wenn man schon einmal Glück gehabt hat oder sich einiges erarbeitet hat, so ist man gleich von neidischen Personen umgeben. Die uralte Bibelgeschichte «Neid und Eifersucht» von Joseph und seinen Brüdern macht

Sirnach – Am Montag, 3. Februar, 20 Uhr, lädt die evangelisch-reformierte Kirche Sirnach in die Chilstube zu einem

das bereits deutlich. Neid zu erregen schafft Ärger. Soll man also die Erregung von Neid vermeiden? Doch man stelle sich vor, jemand hat eine wunderbare Idee, aber er behält sie für sich, weil er keinen Neid aufkommen lassen will. Damit kann auf die Idee nicht eingegangen werden. Niemand wird begeistert, kein kreativer Dialog findet statt. Damit geht Lebendigkeit verloren.

Im Anschluss sitzt man noch mit dem *Blauen Kreuz Sirnach* bei Kaffee und Kuchen beisammen. Die Organisatoren laden ganz herzlich zu diesem Abend ein.

eing. ■

Männerverein Sirnach



**EINLADUNG
Donnerstag,
6. Februar 2014
19.30 Uhr im
Gasthaus „Engel“ Sirnach**



Unser Referent: **Dr. Jürg Stüssi, Historiker** / Sein Thema:

Der erste Weltkrieg – Die Katastrophe wirkt bis heute nach

Liebes Mitglied

Der Erste Weltkrieg wurde von 1914 bis 1918 in Europa, dem Nahen Osten, in Afrika, Ostasien und auf den Weltmeeren geführt. 17 Millionen Menschen starben, fast 70 Millionen standen unter Waffen, 40 Staaten beteiligten sich am bis dahin umfassendsten Krieg. Der Kontinent und sein politisches Gefüge wurden nach einer prosperierenden Phase durch den Krieg, völlig verändert, in einer kaum nachvollziehbaren Art für damalige Menschen. Warum kam es dazu? Zog jemand Fäden, oder waren Zufall, oder Eitelkeiten, oder andere menschliche Schwächen am Werk oder alles miteinander. Was bewirkte den 2. Weltkrieg, was wirkt bis heute nach? Was war Propaganda, was für Quellen liegen noch in Archiven weggesperrt? Der differenzierte und prägnante Historiker wird Zusammenhänge zeigen.

Wir freuen wir uns auf ihn, auf Sie und natürlich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen
MÄNNERVEREIN SIRSACH
Im Namen des Vorstandes

Matthias Erne

Matthias Erne
Präsident

P. Stahel

Paul Stahel
Sekretär

Zum Referenten: Dr. phil. Jürg Stüssi, *1954, wohnt in Windisch, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er schloss Allgemeine Geschichte, Militärgeschichte und Orientalistik an der Universität Zürich ab. In seiner Lizentiatsarbeit (1978) befasste er sich mit dem Selbstverständnis der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO). Er promovierte ebenfalls an der Universität Zürich mit einer Dissertation (1982) über das Schweizer Militärwesen des 17. Jahrhunderts in ausländischer Sicht. Er hat mehrere Werke zur schweizerischen Militärgeschichte verfasst. Er ist Oberst im Generalstab und ist seit über zwanzig Jahren Chef der Eidgenössischen Militärbibliothek (heute: Bibliothek am Gusanplatz)

VORANZEIGEN

21.03.2014: Paul Lampel „Kernforschungszentrum CERN“
22.05.2014: Vortrag des Chefs der Armee, Kkdt André Blattmann

Der Männerverein lud die Frauen zum Fondueabend ein

Sirnach – Das Jahresprogramm gestaltet der Männerverein Sirnach dem Namen nach nur für Männer. Es beinhaltet Exkursionen, Betriebsbesichtigungen, aktuelle Vorträge, Referate über spezielle Berufsgruppen und ähnliches.

Seit wenigen Jahren organisiert der Vorstand aber auch jährlich einen geselligen Abend, zu dem auch die Damen eingeladen waren. Mitte Januar war es wieder so weit. Die Kantine Dreitannen war fast voll besetzt, als Präsident Matthias Erne alle herzlich willkommen hiess. Er betonte, dass dieser Fondueabend ein Dank an die Frauen sei für ihre vielfältige Arbeit das ganze Jahr hindurch. Das gemütliche Beisammensein beim feinen Käsegenuss wurde rege genutzt, um alte und neue Kontakte zu pflegen. Zwi-



Weiblicher Charme am Fondueplausch des Männervereins.

schendurch spielten die Oergeliwyber aus Wiezikon bekannte Volksmusik-

stücke und untermauerten die gute Laune. fb ■



ESTHER – Das Musical

Vor dem farbenprächtigen Hintergrund des persischen Weltreiches entfaltet sich eine bewegte Geschichte, in der die Entscheidung einer mutigen Frau das Schicksal einer ganzen Nation beeinflusste.

Die Story dieses Musicals klingt wie ein Märchen aus 1001 Nacht. Dieses Musical lässt aber einen der

spannendsten biblischen Berichte lebendig werden.

**Samstag, 15. Februar 2014,
19.30 Uhr**

Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach. Eintritt: freiwilliger Unkostenbeitrag. Veranstalter: FEG Sirnach. www.musical-esther.ch ■

Politische Gemeinde
SIRSACH

Suchen Sie einen Parkplatz?



Die Politische Gemeinde vermietet auf dem Parkplatz an der Wilerstrasse (zwischen Haus Nr. 27 und 31) in Sirnach per sofort oder nach Vereinbarung

Auto-Abstellplätze für Fr. 40.– im Monat

Haben Sie Interesse? Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte. Politische Gemeinde Sirnach, Abteilung Bau & Liegenschaften, Monika Baumann, Tel. 071 969 34 27 oder E-Mail: m.baumann@sirnach.ch



Hansjörg Brunner
Präsident Thurgauer Gewerbeverband, Kantonsrat FDP, Unternehmer, Sirnach

«Kleine Firmen haben im Kontingentssystem keine Chance. Sie ziehen immer den Kürzeren!»

am 9. Februar
NEIN!

SVP-Abschottungsinitiative

www.bilaterale.ch
Thurgauer Komitee
www.thurgauerkomitee.ch



unbreakable! - style!



FISCHER
OPTIK

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74



Tagesbetreuung Sirnach
Ein Projekt der Politischen Gemeinde

Sirnacher Spezialfirma entwickelt neues Bohrsystem

Die Sirnacher Spezialfirma Brunswiler Bohrungen AG erarbeitete zusammen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz ein neuartiges Magnet-Bohrsystem. Damit ist bei Bohrarbeiten jederzeit ersichtlich, wo sich der Bohrkopf unter der Erde befindet.

Text und Bilder: Peter Mesmer

Sirnach – Bohren, Bersten, Erdbohrungen, Betonfräsen und Diamantkernbohren sind die Kernkompetenz der Firma Brunswiler AG. Firmeninhaber Alex Brunswiler erteilte der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) den Auftrag ein System zu entwickeln, mit dem der präzise Standort des Bohrkopfs unter der Erde jeder Zeit ersichtlich ist. Mit einem Magneten ist dies nun gelungen.

Diplomarbeit von Studenten

Die Studenten Oliver Oggenfuss und Matteo Locher haben ein neues System entwickelt, um beim grabenlosen Leitungsbau den Bohrkopf unter der Erde zu orten. Der Vorteil gegenüber den heutigen Systemen: Der Bohrkopf enthält keinen Sender mehr, dessen Elektronik durch die starken Erschütterungen beschädigt werden kann. Die Entwicklung dieses Systems war Teil der Diplomarbeit, mit der Locher und Oggenfuss den Studiengang «Systemtechnik» der Höheren Fachschule ABB-Technikerschule im September 2013 abgeschlossen haben. «Es war ein herausforderndes Projekt», erzählt Oggenfuss. Ein Knackpunkt sei das Zusammenspiel zwischen Bohrkopf, Sensorplatte und Bedienungstafel gewesen. «Schwie-

rig war es auch, die verschiedenen Eventualitäten, welche in der Praxis vorkommen, in die Überlegungen miteinzubeziehen», erklärt er. Unter anderem muss die Bedienungskonsole sowohl kalten wie auch sehr heissen Temperaturen standhalten. Die beiden Studenten arbeiteten während der Entwicklungsphase intensiv mit den Fachkräften der Brunswiler AG zusammen. Diese brachten laufend ihre Wünsche und Erfahrungswerte ein.

Funktionierendes Netzwerk

Das Projekt ist ein Beispiel dafür, wie gut in unserem Land das Netzwerk zwischen Firmen und Lehrinstituten funktioniert: So haben 2010 Sensortechnik-Studenten der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) erste Grundlagen im Rahmen einer Bachelorarbeit geschaffen. Den Auftrag dazu hatte die Firma Brunswiler Bohrungen AG erteilt. Geschäftsinhaber Alex Brunswiler dazu: «Wir sind eine Firma, welche die Technik weiterentwickeln will – dazu braucht es aber entsprechendes Ingenieurwissen». Aus diesem Grund habe er sich an die FHNW gewandt. Nach den erfolgreichen Auswertungen der Studenten stellte die Fachhochschule den Kontakt zur Birmenstorfer Hightech Fir-



Oliver Oggenfuss entwickelte das neue System zusammen mit einem Studienkolleg anlässlich einer Diplomarbeit.



Alex Brunswiler, Geschäftsinhaber der Brunswiler Bohrungen AG, Sirnach.

Brunswiler Bohrungen AG

Die Gründung der Brunswiler Bohrungen AG Sirnach als Familienbetrieb geht auf das Jahr 1903 zurück. Im Jahr 2000 erfolgte in Konstanz die Erweiterung mit einer Tochterfirma, welche den süddeutschen Raum betreut. Die Firma Brunswiler Bohrungen AG ist ein spezialisierter Dienstleistungsbetrieb für den Bausektor, insbesondere für Bohrungen im Zusammenhang mit Wasser- und Gasversorgungen.

Dank reicher Erfahrung können auch Probleme mit hohem Schwierigkeitsgrad gelöst werden. Qualität, Zuverlässigkeit und Know-how haben die Firma zum führenden Partner in dieser Branche gemacht. Von der konsequent fortschrittlichen Ausrichtung nach noch besseren Verfahren und Geräten profitieren vor allem die Kunden, sowohl in Bezug auf die Technik als auch auf den Preis. mes

ma Mems AG her, die auf die Herstellung solcher Messgeräte spezialisiert ist. Oliver Oggenfuss arbeitet bei der Mems AG und zusammen mit seinem Studienkollegen Matteo Locher schlug er die Weiterentwicklung dieses Messsystems der ABB-Technikerschule als Thema ihrer Diplomarbeit vor. «Wir setzten die theoretischen Erkenntnisse der Fachhochschule Nordwestschweiz um und erstellten einen zweiten, weiterentwickelten Prototyp», erzählt Oggenfuss. Diesen Prototypen testeten

die Mems AG und die Brunswiler AG in einer Kiesgrube. «Die Tests sind bis jetzt sehr erfolgreich verlaufen.

Zurzeit wird die Pilotserie potenziellen Käufern vorgestellt», berichtet Alex Brunswiler. ■



Der magnetische Bohrkopf.

So funktioniert der magnetische Bohrkopf

Der neuartige Bohrkopf enthält einen Magneten, dessen Feld von Sensoren an der Oberfläche gemessen wird. Die Sensorplattform sendet per Funk Daten an ein PC-Tablet. Die Drehzahl wird berechnet und die Position und Ausrichtung des Bohrkopfs dreidimensional visualisiert. Diese Daten sorgen dafür, dass exakt gebohrt werden kann und die Anschlussleitungen genau getroffen werden. Die Sensoren messen bis in eine Tiefe von acht Metern; normalerweise liegen die Leitungen ein bis zwei Meter unter der Erdoberfläche. Der Vorteil: Dieses

Messsystem ist kostengünstiger und robuster. Der Bohrkopf bewegt sich mit drei Tonnen Schub- und Zugkraft durch den Untergrund. Es müssen keine Gräben mehr aufgerissen werden, lediglich ein vier Quadratmeter grosses Loch ist nötig, um den Bohrer zu platzieren. Bisherige Bohrköpfe sind mit einem Sender ausgestattet, der Radiowellen an die Oberfläche sendet. Die batteriebetriebene Elektronik des Senders wird durch die starken Erschütterungen schnell beschädigt. Zudem muss regelmässig die Batterie ersetzt werden. mes



Mario Brunswiler, Neffe von Alex Brunswiler, dem Inhaber der Firma Brunswiler Bohrungen AG Sirnach.

Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

Weihnachtsanlass der Sekundarschule Sirnach

Mit einem Überraschungsprogramm bedankte sich das Lehrerteam der Sekundarschule am letzten Schultag vor Weihnachten bei den rund 170 Schülerinnen und Schülern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Zu Beginn des düsteren Morgens deutete noch nichts darauf hin, dass dies ein besonderer Tag werden würde. Nach einer ersten Schulstunde in ihren Klassen wurden die Schülerinnen und Schüler mit Glöckchenklang statt Schulhausbong aus den Zimmern gelockt. In den Gängen stand ein einladendes Frühstücksbuffet bereit, welches den Kindern Energie geben sollte für die Überraschungen des Vormittags. Während des Frühstücks wurde eifrig spekuliert, wie es denn nun weiter gehen könnte.

Besuch im Ciné Wil

Aufgeteilt in die drei Jahrgänge wanderten die Klassen auf verschiedenen Wegen zum Kino in Wil. Der sehr eindrückliche Film «Auf dem Weg zur Schule» führte die Jugendlichen in vier ganz unterschiedliche Gegenden unserer Erde. Emotional hautnah begleiteten sie die Hauptdarsteller auf ihren beschwerlichen, gefährlichen und für uns kaum vorstellbar langen Schulwegen. Auf eine Herde Elefanten zu

treffen, sich seinen Weg über steinige Gebirgspfade oder durch unwegsame Flusstäler zu bahnen, oder auf einem Pferd durch die weite Landschaft Patagoniens zu reiten, das sind wahrhaft spektakuläre Schulwege.

Gelungene Überraschung

Während draussen leichter Nieselregen einsetzte, genossen die Jugendlichen die letzten Szenen aus fernen Ländern, um wenig später selber wieder auf dem Weg zu sein.

Nach einer Stunde Wanderung, vorbei an der Kantonsschule Wil, durch den Wald, hin zum Parkplatz vor dem Schützenhaus, konnte man schon von Weitem den feinen Duft von gebratenen Würsten und heissem Punsch wahrnehmen. Das gemütliche Beisammensein läutete die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage ein und bot Gelegenheit, die gelungene Überraschung gemeinsam ausklingen zu lassen.

Thomas Buchmann,
Klassenlehrer Sekundarschule ■



Feines Frühstücksbuffet in den Schulhausgängen.

www.schule-sirnach.ch



Vergnügter Filmvormittag im Ciné Wil.

Termine

Januar/Februar

25.–2.2. Sportferien

4. Elterninformationsabend
«Eintritt in den Kindergarten»

10.–14. Apfelwoche

Sekundarschule – Skilager /
polysportive Woche /
Fit für die Lehre

17.–21. 5. Klassen Sirnach – Skilager

24.–28. MS Busswil – Skilager

US Busswil – Projekttag

März

3. Kindergarten / Unterstufe Busswil – Fasnacht

4. Schulhaus Egg – Fasnachtsfest

21./22. nachgeholte Schulbesuchstage
Sekundarschule

24.–28. Energie-Umwelt-Woche

28. «Dorfputzätä»



Bibliothek Sirnach Jahresprogramm

18. März – Buchstartmorgen

Um 9.15 Uhr findet der nächste Buchstartmorgen statt. Kinder im Alter ab neun Monaten in Begleitung von Mutter, Vater oder Grosseltern sind dazu eingeladen. Eine Leseanimatorin zeigt mit Versen, Fingerspielen und Reimen, wie Kleinkinder beim Spracherwerb unterstützt werden können.

28. März – Autorinnen Lesung

Um 19.30 Uhr sind zwei Thurgauer Autorinnen zu Gast. Die Sironacherin Bettina Wohlfender und die in Wängi aufgewachsene Martha Stadlmair erzählen aus ihren Büchern.

Jörg Rechsteiner mit seiner Panflöte und Anneliese Dumelin am E-Piano untermalen diesen Abend mit ausgesuchten Musikstücken.

16. September – Basteltheke- und Kreathek-Ausstellung

Um 19.30 Uhr überraschen Bibliotheksbenutzer die Besucher mit ihren selbsthergestellten Kunstwerken aus den vielen Handarbeits-,

Bastel- und Kochbücher der Bibliothek. Diese besondere Basteltheke-Kreathek-Ausstellung soll ein buntes «Krüsimüsi» an Ideen sein. Interessierte können sich in der Bibliothek melden.

23. September – Buchstartmorgen

Siehe 18. März.

14. November – Erzählnacht

Ab 18.30 Uhr öffnen wir die Türen für die beliebte Erzählnacht. Das Motto «Ich spiele, du spielst – spiele mit!» bietet viele Möglichkeiten für geeignete Geschichten. Basteln und Spielen stehen auch wieder auf dem Programm. Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen. Die Kleinen sollten in Begleitung kommen. Natürlich steht eine Festwirtschaft zur Verfügung.

Zopf Morgen

An jedem letzten Samstag im Monat sind alle herzlich zu Zopf und Kaffee eingeladen. Ein Liebes Dankeschön an alle Spender.

Wirte-Jubiläum: Fünf Jahre im Gasthaus Engel Sirnach

Seit fünf Jahren überzeugen Claudia Turisser und Fabian Hartmann im Gasthaus Engel in Sirnach die Liebhaber der gepflegten Küche mit kulinarischen Höhenflügen.

Text: Peter Mesmer/Bild: zvg



Das Wirtepaar Claudia Turisser und Fabian Hartmann.

Sirnach – Das stattliche Gasthaus Engel, mitten im Zentrum von Sirnach gelegen, galt während Jahrzehnten bei Pilgern und Geniessern als unbestritten bestes gastliches Haus weit und breit. Der glanzvolle Ruf ist dann ab den 1990er Jahren etwas verblasst. Das ehrgeizige Ziel des Gastgeberpaares Claudia Turisser und Fabian Hartmann war es deshalb bei der Übernahme im Februar 2009, das zu ändern. Der Engel sollte wieder zu einer der besten Adressen für Gastlichkeit und feines Essen mit Ausstrahlung über die Grenzen von Sirnach hinaus werden.

Eine der besten Adressen

Claudia Turisser und Fabian Hartmann haben es geschafft! Mit Leidenschaft, Herzblut und Können setzen sie seit fünf Jahren ihre Ideen in die Tat um. Das Gasthaus Engel hat sich längst wieder zu einer der besten kulinarischen Adressen in der ganzen Region etabliert. Mit unvergleichlichem österreichischen Charme, ho-

hem kochtechnischen Können und gelebter Gastfreundschaft verwöhnen die diplomierte Sommelière Claudia Turisser und der diplomierte Gastronomiechef Fabian Hartmann ihre Gäste. Saisonale, marktfrische Produkte werden mit grosser Kreativität und Innovationskraft modern oder auch klassisch präsentiert. Gastgeberin Claudia Turisser meint dazu: «Wir unternehmen alles, damit sich unsere Gäste bei uns rundum wohl fühlen und ihnen der Aufenthalt bei uns in bester Erinnerung bleibt. Dabei stehen natürlich feinste Speisen und auserlesene Weine im Mittelpunkt.»

Rast auf dem Jakobsweg

Die Ursprünge des wunderschönen Riegelhauses reichen bis ins frühe Mittelalter zurück. Das Gasthaus Engel, erbaut in den Jahren 1812 bis 1824, befindet sich seit 1997 im Besitz der Bürgergemeinde. Bekannt ist der Betrieb aber nicht nur dank seiner hervorragenden Küche, sondern auch

als Pilgerherberge. Gerne rasten dort erschöpfte Wanderer auf dem Jakobsweg von Konstanz her kommend auf dem Weg zum Kloster Fischingen. Jedem Pilger wird im «Engel» nach alter Sitte eine Gerstensuppe mit Würstli kredenzt.

Mit Liebe kochen

Den Gästen stehen die gemütliche Gaststube, das elegante Bürgerstübli und der grosse Saal im Obergeschoss zur Verfügung. Das Angebot ist attraktiv und abwechslungsreich. In der Speisekarte findet sich für jeden Geschmack etwas. Da die Wirtin aus Salzburg stammt, finden sich auch österreichische Spezialitäten. Fabian

Hartmann legt Wert auf höchste Qualität. Es sagt: «Kochen ist für uns eine Herzensangelegenheit. Wir lieben unsere Arbeit. Unsere Passion ist es aus hervorragenden Produkten feinste Gerichte zu kreieren. Dabei kombinieren wir Aromen aus aller Welt mit bekannten Heimischen aus der Region.» Zu Recht gehört der «Engel» seit drei Jahren schon zur Gilde etablierter Schweizer Gastronomen.

Vier-Gang-Jubiläumsmenü

Claudia Turisser und Fabian Hartmann blicken heute mit Genugtuung und Zufriedenheit auf fünf Jahre im «Engel» zurück. So viel haben sie in dieser Zeit erreicht und

weiteres soll noch folgen. «Jetzt wollen wir aber zuerst ein bisschen feiern – selbstverständlich zusammen mit unseren lieben Gästen», freut sich Claudia Turisser. Zu diesem Zweck steht in den kommenden zwei Wochen ein spezielles Drei-Gang-Jubiläumsmenü zu einem Vorzugspreis am Abend mit passenden Weinen im Angebot. Reservationen werden selbstverständlich gerne entgegengenommen.

Gasthaus Engel, Fischingerstrasse 2, 8370 Sirnach – Telefon 071 966 31 31, info@engel-sirnach.ch.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 8.45 bis 14 Uhr und 16.30 bis 24 Uhr, Sonntag, 10 bis 14 Uhr.



Der «Engel» ist seit bald 200 Jahren als Gasthaus und Pilgerherberge bekannt.



Veranstaltungskalender

Politische Gemeinde
SIRNACH



Wann	Was	Wer	Wo
Februar			
03.02.	20.00 Uhr	Vortrag «Neid und Eifersucht» Pfr. A. Zedler	Evangelisch-reformierte Kirche
06.02.	11.20 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau
09.02.	17.00 Uhr	Konzert – Meisterwerke von Bach und Schubert	Ay Furuya (Klavier) + Kaspar Stünzi (Flöte)
15.02.	19.30 Uhr	Musical «Esther»	FEG Sirnach/Verein Crossnews
20.02.	19.30 Uhr	Informationsabend Feuerwehr	Feuerwehr Sirnach
19.02.	09.30 Uhr	ELKI Eltern-Kind-Singen mit Caroline Kamm	Evang.-ref. + Kath. Kirchen Sirnach
19.02.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil
25.02.	ab 09.00 Uhr	Zopf Morgen	Schul- und Gemeindebibliothek Sirnach
	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil
März			
18.03.	09.15 Uhr	Buchstartmorgen	Schul- und Gemeindebibliothek Sirnach
20.03.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil
28.03.	19.30 Uhr	Lesung mit Bettina Wohlfender + Martha Stadlmair	Schul- und Gemeindebibliothek Sirnach
29.03.	ab 09.00 Uhr	Zopf Morgen	Schul- und Gemeindebibliothek Sirnach



unbreakable! -
style!



FISCHER
O P T I K

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Näh-Atelier Ursula Knutti

Frauenfelderstrasse 1a 8370 Sirnach
Tel. 071 966 41 57 Natel 079 359 20 31



Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 09.00–12.30 Uhr

zusätzlich auch

Donnerstag und Freitag 15.00–18.30 Uhr

Gute Laune – faltenfrei



Mit Athena Lift genau dann die Haut aus dem
Alltagstrott heraus zu holen und das in 7 Minuten.



Vorher

Nachher

Ab sofort auch in der Schweiz erhältlich.

Mit jeder Anwendung mit «Athena 7 Minute Lift» eine optimale Wirkung
bei sehr grossporiger Haut oder auch bei tiefer liegenden Narben.

Kommen Sie vorbei zum Testen, einfach anrufen 071 966 39 66.

Pinselform macht die Haut schön, glatt und frisch mit Athena, und das in
7 Minuten für 8 Stunden.



Behandlungen/Beratungen:
Bitte nur auf Voranmeldung, Tel. 071 966 39 66



schönheits oase

Büfelderstrasse 1 • 8370 Sirnach • www.schoenheitsoase-benz.ch
Ursula Benz • Tel: 071 / 966 39 66 • Fax: 071 966 39 61

steuerkonto

ePortal
Zugang zu Ihren
eServices

Steuern
www.sirnach.ch
eKonto – Ihr Online-Steuerkonto

eUmzug

ePortal
Zugang zu Ihren
eServices

eGovernment
www.sirnach.ch
eUmzug – Ihre Online-Adressänderung

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe / TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**

Gemeindeverwaltung

Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60
info@sirnach.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	08.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Nächste Ausgabe

21. Februar 2014
(Red.-Schluss 13. Februar 2014)

Redaktion

Gemeindekanzlei, Eveline Mezger

Telefon, E-Mail

071 969 34 54, info@sirnach.ch

IMPRESSUM

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Herausgeber

Politische Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Redaktion

Gemeindekanzlei Sirnach
(Eveline Mezger)
in Zusammenarbeit mit der
Genossenschaft REGI Die Neue